



# Interview

## DIE KOMBINATION MACHT'S!

Erfahrungen und Experten-Empfehlungen für ein effektives Katalog-Management

// RALF JUNG, GESCHÄFTSBEREICHSLIETTER  
INDUSTRIE, MEYLE+MÜLLER GMBH+CO. KG,  
PFORZHEIM

„Sicherlich ist die Auswahl einer Software, welche firmenspezifische Erfordernisse umfassend erfüllt, wichtig. Jedoch ist die Software nicht der alleinige Erfolgsgarant.“

// 'Inka – das Katalog-Forum' zeichnet sich nicht allein durch die dort gehaltenen Fachvorträge der Top-Referenten aus. Auch die dabei stattfindende Ausstellung ausgewählter Firmen, die dort ihr Leistungsspektrum zeigen und den Besuchern Beratung und Beispiellösungen bieten, macht die Veranstaltung zum Branchen-Highlight. Um unter anderem etwas über die Zukunft eines effektiven Katalog-Managements zu erfahren, sprach Indukom stellvertretend für diese Aussteller mit Ralf Jung von der auf professionelles Medien-Management spezialisierten Meyle+Müller GmbH+Co. KG.

**Indukom** Der Schwerpunkt bei 'INKA – das Katalog-Forum' liegt auf dem Thema 'Informationsqualität statt Informationsflut'. Angesichts der Reizüberflutung in der modernen Informationsgesellschaft – welche neuen Entwicklungen können Sie auf dem Katalogmanagement-Markt beobachten?

**Jung** Die Informationen werden heute immer individueller auf die jeweiligen Zielgruppen ausgerichtet und aufbereitet. Dies gilt nicht nur in der klassischen Werbung,

sondern auch in der BtoB-Kommunikation. Internet und klassische Printprodukte ergänzen sich in diesem Kommunikationsmix. Jedes Medium kann so seine Stärken voll zur Geltung bringen – wobei insgesamt eine stärkere Ausrichtung hin zu Onlineinformation festzustellen ist.

**Indukom** Ihr Unternehmen wird als Aussteller auf dem Forum in Lindau auftreten. Was werden Sie dort den Besuchern hinsichtlich eines effektiven Katalog-Managements empfehlen?

**Jung** Die Anforderung, Informationen flexibel online und/oder in Print zu publizieren, stellt hohe Ansprüche an die Qualität der Daten. Sicherlich ist die Auswahl einer Software, welche firmenspezifische Erfordernisse umfassend erfüllt, wichtig. Jedoch ist die Software nicht der alleinige Erfolgsgarant. Unserer Erfahrung nach können mit Prozessveränderungen und schrittweisem Einsatz kleinerer und flexibler Softwarekomponenten sehr rasch Quick-Wins realisiert werden. Während der Projektphase kann so schnell auf neue Erkenntnisse oder sich ändernde Rahmenbedingungen reagiert werden, ohne dass dies die Projektziele gefährdet. Die angestrebten Ziele wie beispielsweise kürzere Produktionszeiten, optimale Bereitstellung des Contents für verschiedene Ausgabemedien, Vermeidung von Mehrfacharbeiten und somit Kosten- und Zeitvorteile werden oft schon rasch nach dem Projektstart sichtbar und schaffen so die Kapazitäten für die nächsten Projektschritte.

**Indukom** Wie unterstützt Ihr Unternehmen die Katalog-Macher bei der Lösung dieses doch umfangreichen Anforderungsfeldes?

**Jung** Unser neues Produkt, das unter dem Namen 'OnlineMediaNet – innovative Multi-Channel-Produktion in Echtzeit' läuft und zusammen mit unseren Kooperationspartnern w&co und Stuber entwickelt wird, ist eine modulare Lösung, deren zentrale

Bestandteile intelligente MAM- und PIM-Module sind. Darüber hinaus integriert das System unsere bewährten Produkte und Services. Über flexible Schnittstellen werden die Systeme der Kunden wie zum Beispiel Warenwirtschaft, Webshops, CMS optimal und individuell eingebunden. Ergänzt wird unser neues Produkt durch perfekte Workflow-Automatisierungen sowie benutzerfreundliche Planungs- und Steuerungstools.

**Indukom** Welche Vorteile ergeben sich für die Benutzer?

**Jung** 'OnlineMediaNet' ist der Schlüssel für eine schnelle, effiziente und kostengünstige Multi-Channel-Produktion. Durch seinen modularen Aufbau ist es schnell und flexibel auf unterschiedlichste Kundenanforderungen anpassbar. Bestehende Systeme können einfach in den Gesamtprozess integriert werden. Dazu können alle unsere Online-Produkte und -Services je nach Wunsch zugeschaltet werden. Somit werden bestehende Systemlandschaften weiter genutzt, kundenindividuell erweitert und den neuen Anforderungen angepasst. Das spart vor allem in der ersten Projektphase Zeit und Kosten.

**Indukom** Effektives Katalog-Management – welche allgemeinen Tipps können Sie geben?

**Jung** Man sollte beachten, dass die Software allein nicht die Anforderungen der flexiblen Kommunikationsstrategien erfüllen kann. Es ist immer das Zusammenwirken von Prozessoptimierung und flexiblen, auf die Kundenanforderungen ausgerichteten Softwarekomponenten. Kleine und schnelle Projekterfolge schaffen Ressourcen und Akzeptanz für eine rasche und erfolgreiche Projektrealisierung. (cr)

#### BEGRIFFSDEFINITIONEN

##### **CMS – Content-Management-System**

Anwendungsprogramm, das die gemeinschaftliche Erstellung und Bearbeitung des Inhalts von Text- und Multimedia-Dokumenten organisiert.

##### **MAM – Media Asset-Management**

Verwaltung von multimedialen Daten wie Grafiken, Videos und Musikdateien. MAM gehört zum Bereich der Content-Management-Systeme.

##### **PIM – Product Information Management**

Bereitstellung von Produktinformationen für den Einsatz in verschiedenen Ausgabe-Medien bzw. Vertriebskanälen sowie für unterschiedliche Standorte. Voraussetzung dafür ist die medienneutrale Verwaltung, Pflege und Modifikation der Produktinformationen in einem zentralen System, um jeden Kanal ohne großen Ressourcenaufwand mit konsistenten akkuraten Informationen beliefern zu können.